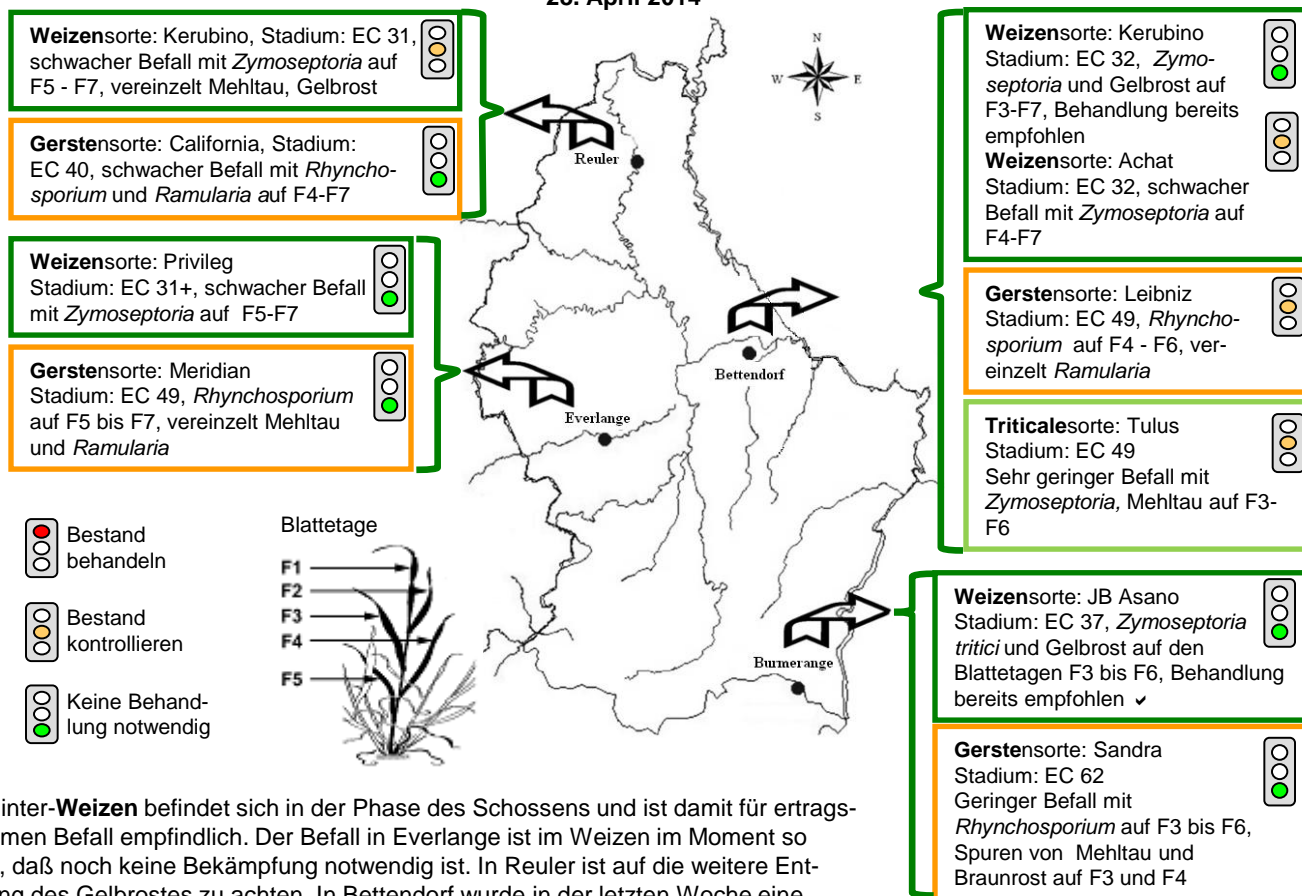


Krankheiten im Getreide

28. April 2014



Der Winter-**Weizen** befindet sich in der Phase des Schossens und ist damit für ertragswirksamen Befall empfindlich. Der Befall in Everlange ist im Weizen im Moment so gering, daß noch keine Bekämpfung notwendig ist. In Reuler ist auf die weitere Entwicklung des Gelbrostes zu achten. In Bettendorf wurde in der letzten Woche eine Spritzung gegen *Zymoseptoria* und Gelbrost für die Sorte Kerubino empfohlen. Eine erneute Spritzung ist im Moment nicht notwendig. In der Sorte Achat sind die Bekämpfungsschwellen nach wie vor nicht überschritten. In Burnerange wurde in der letzten Woche eine Spritzung im Winterweizen gegen *Zymoseptoria* und Gelbrost empfohlen. Eine erneute Spritzung ist im Moment nicht notwendig.

Die Winter-**Gerste** befindet sich in nördlichen Landesteilen in der Phase des Ährenschwelens, in südlichen Landesteilen in der Phase der Ährenbildung. Der Befall mit Blattkrankheiten in der Gerste ist an den Versuchsstandorten weiterhin gering und bedarf keiner Gegenmaßnahme.

Die **Triticalesorte** Tulus in Bettendorf befindet sich im Wachstumsstadium 49. Auf den unteren Blattstagen breitet sich nun Mehltau aus. Es ist zu empfehlen, die Triticalebestände insbesondere in Flußtälern oder anderen Regionen mit erfahrungsgemäß hoher Luftfeuchte auf Mehltau zu kontrollieren. Bei einer Ausbreitung der Krankheit kann in der nächsten Woche eine Spritzung notwendig werden.

Die Liste der aktuell zugelassenen Pflanzenschutzmittel finden Sie unter https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Beachten Sie bei Spritzungen die Anwendungsaufgaben des jeweiligen Produktes, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern sowie das Tragen einer angemessenen Pflanzenschutzrüstung zum Schutz der eigenen Gesundheit. Eine Hilfestellung zum sicheren Umgang mit Pflanzenschutzmitteln aus Anwendersicht finden Sie im Bauere Kalenner aus dem Jahr 2012 ab Seite 114.